seines Landes beraubet und nebst seiner ehebrecherischen Gemahlin Herodias, welche er seinem Stiefbruder (l) Herodi Philippo genommen hatte, nach Lion in Gallien verwiesen. A. C.

(k) Matth. 14, 1 ꝛc. Marc. 6, 16 ꝛc. Luc. 13, 31. 32. c. 23, 7 ꝛc. Ioseph. l. 18. c. 9.
(l) Dieser Herodes Philippus ist von dem Vierfürsten Philippo wohl zu unterscheiden. Ioseph. ant. l. 18. c. 7.

§. 2.

Agrippæ des ältern Königreich.

Agrippa (a) der ältere, sonst auch Herodes III genant, war Herodis Magni Enckel, Aristobuli (b) Sohn und der vorgedachten Herodias Bruder. Er lebete zu Rom am käyserlichen Hofe und wuste sich daselbst bey dem Caligula so zu insinuiren, daß er von demselben erstlich die Länder der gewesenen Vierfürsten (c) Philippi und Lysaniæ mit dem königlichen Titel, und nachgehends auch des verwiesenen Herodis Antipæ Antheil erhielte. Ueber dieses räumete ihm Claudius Iudæam, Samariam und andere bey Syrien gelegene Länder (gleich wie seinem Bruder Herodi das Chalcidenische Fürstenthum) ein: er besaß es aber nicht lange, indem er drey Jahr darauf, als er kurtz 37 41 44